

Werkzeuge für die Wissenserhebung und –modellierung: PROTÉGÉ–II unterstützt MEDFRAME/CADIAG–IV

*Thomas Rothenfluh*¹⁾, *Günter Kolousek*²⁾, *Karl Bögl*²⁾, *Harald Leitich*²⁾,
*Klaus–Peter Adlassnig*²⁾

¹⁾ Psychologisches Institut, Universität Zürich
Zürichbergstr. 43
CH–8044 Zürich
email: rothen@methpsy.unich.ch

²⁾ Institut für Medizinische Computerwissenschaften, Universität Wien
Spitalgasse 23, A–1090 Wien

Bei der Entwicklung komplexer Konsultationssysteme werden moderne Daten– und Softwarekonzepte, wie z.B. objekt–orientierte, datenbank–gestützte Wissensmodellierung, eingesetzt. Damit entwickeln sich Wissenrepräsentation und Programmgestaltung von unübersichtlichen ad–hoc Strukturen und komplex verschachtelten Programmbestandteilen zu modularen, wiederverwendbaren Bausteinen. Während MEDFRAME/CADIAG–IV die dazu notwendigen konzeptuellen und software technischen Grundlagen durch ein elaboriertes Konzept unterstützt, wird aber die Gestaltung der *Schnittstellen für Wissenserwerb und Dateneingabe* wegen der vielen zu beachtenden Aspekte und Verknüpfungen schnell unübersichtlich, aufwendig und fehleranfällig. PROTÉGÉ–II ist ein Werkzeug für die halbautomatisierte Generierung solcher Interfaces, welche sowohl logisch stringent aus den Wissensstrukturen (sog. Ontologien) erfolgt, als auch eine dynamische Anpassung an Modifikationen der Wissenstruktur oder an individuelle Bedürfnisse der Schnittstellengestaltung ermöglicht.

Wir haben einen Grossteil des MEDFRAME/CADIAG–IV Wissensmodells als PROTÉGÉ–Ontologien definiert und damit erste Wissenserwerbs–Schnittstellen generieren lassen. Anhand des damit transparent vorliegenden und vollständig inspizierbaren Wissensmodells konnten potentielle Unzulänglichkeiten, Mehrdeutigkeiten und unklare Abläufe frühzeitig erkannt werden. In einem weiteren Schritt versuchen wir nun, anstelle des anwendungs–orientierten Wissensmodells das der MEDFRAME –Implementation zugrundeliegende Syntropy–Modellierungskonzept ebenfalls als PROTÉGÉ–Ontologie zu definieren, um damit auch ein flexibles Werkzeug für die Entwickler des MEDFRAME–Modelles generieren zu können.